

GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab



Goldene Hochzeit Ehegatten Gruber, Helml, Schlosser und Hauer

Die Ehegatten Alois und Zázilia Gruber, Einburg 12, feierten am 22. Juli ihren 50. Hochzeitstag. Das Ehepaar führte bis zu seiner Pensionierung eine Vollerwerbslandwirtschaft.



Das Jubelpaar Alois und Zázilia Gruber

Ebenfalls ihren 50. Hochzeitstag feierten am 7. August Franz und Cäcilia Helml, Gautzham 5. Das Ehepaar bewirtschaftete ebenfalls bis zu seiner Pensionierung eine Landwirtschaft.



Franz und Cäcilia Helml



Alois und Angela Hauer

Titelbild

Unter zahlreicher Beteiligung wurde am 18. September der "Historische Rundgang" durch Raab eröffnet

Die Ehegatten Josef und Hildegard Schlosser, Bründl 29/1, feierten am 12. August ihren 50. Hochzeitstag. Josef Schlosser war bis zu seiner Pensionierung Beamter bei der Telekom Fernmeldebau und seine Frau war gelernte Verkäuferin und Hausfrau.



Josef und Hildegard Schlosser

Und zu guter letzt feierten am 29. August Alois und Angela Hauer, Sonnehöhe 275, ihren 50. Hochzeitstag. Das Ehepaar führte bis zu seiner Pensionierung die Rosenschule Hauer und Alois Hauer arbeitet auch heute noch im Betrieb mit. Bürgermeister Dr. Josef Trauwieser gratulierte den Jubelpaaren im Namen der Gemeinde und überbrachte ein Ehrengeschenk der Gemeinde und des Landeshauptmanes.

90. Geburtstag Maria Windpessl

Ihren 90. Geburtstag feierte Maria Windpessl, Sonnehöhe 325/2, am 14. Juli. Bürgermeister Dr. Josef Trauwieser gratulierte der Jubilarin und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde.



Die Jubilarin Maria Windpessl mit Bürgermeister Dr. Josef Trauwieser

100. Geburtstag Josef Anzengruber

Seinen 100. Geburtstag feierte Josef Anzengruber, Theodor-Wimmer-Straße 219, am 15. August. Bei der Geburtstagsfeier demonstrierte der Jubilar seine noch ganz gute gesundheitliche Verfassung. Stolz zeigte er, dass er immer noch auf einem Bein stehen kann. Als Gratulanten stellten sich neben der Familie auch Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, Bürgermeister Dr. Josef Trauwieser und der Seniorenbund Raab ein. Josef An-



Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck gratuliert dem Jubilar Josef Anzengruber

zengruber war früher engagierter Musiker bei der Markt Musikkapelle Raab, weshalb eine Abordnung auch die musikalische Umrahmung der Feier übernahm.

90. Geburtstag Erich Pimmingstorfer

Seinen 90. Geburtstag feierte Erich Pimmingstorfer, Kommuneplatz 290/2, am 30. Juli. Bürgermeister Dr. Josef Trauwieser stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde ein.



Bürgermeister Dr. Josef Trauwieser gratuliert dem Jubilar Erich Pimmingstorfer

Spiele-Sommer 2011 im Kindergarten Raab

Viele Eltern benötigen während der Sommerferien eine Betreuung für ihre Kinder. Aus diesem Grund fand heuer zum dritten Mal ein Spiele-Sommer im Kindergarten statt. Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren wurden von 25. Juli bis 19. August von den beiden Volksschullehrerinnen Elisabeth Mayer und Katja Hasibeder betreut. Die Betreuerinnen versuchten das Spieleangebot abwechslungsreich zu gestalten und achteten darauf, dass für jede Altersgruppe etwas Passendes dabei war. Beinahe jeden Tag wurden Lieder gesungen, gebastelt, geturnt, Brettspiele gespielt und gemalt.

Bei Schönwetter wurde auch der Garten genutzt. Die Kinder konnten dort im Sandkasten spielen, mit den zahlreichen Fahrzeugen fahren, schaukeln oder sich im Puppenhaus vergnügen.

gen. Das Angebot war zahlreich. Bei Schlechtwetter wurde ein Alternativprogramm im Turnsaal geboten. Den



Das Spieleangebot war für jede Altersgruppe abwechslungsreich gestaltet

beiden Betreuerinnen war es wichtig, dass die Kinder mittags eine warme Mahlzeit bekommen. Deshalb wurde jeden Tag gemeinsam ein frisches und leckeres Essen zubereitet.



Die Betreuerinnen Elisabeth Mayer und Katja Hasibeder mit den Kindern des Spiele-Sommers

Mit Kindern in den Herbst



Am 22. September war es wieder so weit.

Die neue Spielgruppensaison hat gestartet. Alle Kinder zwischen sechs Monaten und fünf Jahren in Begleitung eines Elternteils, die die Spiegel-Spielgruppe bereits kannten und auch jene, die diese kennen lernen wollten, waren eingeladen.

Bei den anschließenden Spiegel-Spielgruppentreffen steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern der Spaß am Tun, rein nach dem Motto: „Hilf es mir selbst zu tun“. Es wird gesungen, gebastelt, gemalt und gespielt, aber auch der kommunikative Austausch zwischen den Müttern kommt nicht zu kurz. Bei einer kleinen Jause werden Themen und Erfahrungen ausgetauscht.

Anmeldung und Informationen bei:

Daniela Ecker
Tel.: 0664 924 28 67

Ferienscheck – Aktionen 2011 So verbrachten die Kinder ihre Ferien!

Auch heuer ist es dem Elternverein Raab zusammen mit Aktions-Partnern gelungen interessante, teils neue Aktionen für die Kids anzubieten und durchzuführen. Wie jedes Jahr war auch heuer das Interesse und die Beteiligung riesengroß.

Los ging es mit der **fabelhaften Welt der Wiesenkräuter** am 11. Juli. Die Kinder lernten die verschiedensten Kräuter, die auf unseren Wiesen wachsen, kennen und genießen. Die Kräuter wurden zu Aufstrichen verarbeitet und zur süßen Verführung in Schokolade getunkt. Allen hat es sehr gut geschmeckt.



Kräuter in Schokoladetunke – das schmeckt lecker

Die **Kutschenfahrt ins Indianerdorf Natternbach** am 22. Juli fiel heuer leider durch das schlechte Wetter buchstäblich ins Wasser. Aber nächstes Jahr gibt es hoffentlich wieder Sonnenschein.

Bogenschießen war am 26. Juli dran. 20 Juniors übten sich im Umgang mit Pfeil und Bogen am Denkgut in Mitterndorf. Nach vielen Treffern gab es zum Abschluss eine wohlverdiente Jause.



Geschickt stellten sich die Kinder beim Bogenschießen an

Das **Jugendcamp** vom Turnverein Raab fand von 28. bis 30. Juli statt. Die Sport-Youngsters verbrachten die

Tage mit Spielen und Wettkämpfen und die Nächte am Lagerfeuer und in ihren Zelten. Trotz des nicht immer so schönen Wetters war es für alle ein tolles Erlebnis.

Ein **Kocherlebnis** fand am 3. August statt. Mit Mini-Pizzas, Obstspießen mit Schokoglasur und Nussmuffins konnten sich 17 Kinder am Herd austoben.

Am 6. August fand im Andorfer Freibad das **Schnuppertauchen** statt. Nach einer Einführung ging es mit Gasflasche und Schwimmflossen ausgestattet in die Tiefen des Schwimmbeckens. Nach bestandenem Tiefgang gab es noch eine Urkunde vom Tauchverein und dem Raiffeisen Club.



Eine selbstgemachte Pizza schmeckt halt doch am besten

Wasser Marsch hieß es dann am 12. August bei der **FF Raab**. 15 Kinder durften mit dem Feuerwehrauto eine Runde in Raab drehen, Feuer löschen und bei der Olympiade musste so manches Hindernis überwunden werden. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Jause und eine Urkunde.

Diese Aktion wurde von der Sparkasse Raab geplant, begleitet und finanziert.

Weitere Veranstaltungen – Am 20. August ging es zum **Klettern** nach Andorf. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und kamen hoch hinaus. Ein **Nachmittag im Wald** war am 23. August angesagt. Bei Waldspielen und anschließendem Lagerfeuer tobten sich die Kinder aus. **Landler-tanzen und Schuhplatteln** standen am 3. September auf dem Plan. Die Zeche Raab brachte den Kindern den Volkstanz näher. Zum Abschluss ging es am 6. September mit der Raiffeisenbank noch in den Bayern Park. Einen ganzen Tag lang konnten alle Attraktionen ausprobiert werden.

Aktivitäten der Arbeitsgruppe Heimathaus und Kulturgüter Raab

Das Heimathaus schließt am 30. Oktober für heuer seine Pforte. Die derzeit laufende Sonderausstellung „Als der elektrische Strom kam“ läuft mit Saisonende aus.

Der „Historische Rundgang“ durch Raab

Neu im Programm ist der „Kulturspaziergang“ durch Raab. Aus den bereits bestehenden Chroniken und Literaturen wurde ein historischer Rundgang zusammengestellt. Der Weg führt von der Kapelle Maria Bründl über die Rosenkranzstiege zur Wallfahrtskirche Maria Bründl. Weiter geht es entlang dem Römerweg zum Sanatorium. Von dort führt uns die Wanderung weiter zum einmaligen, einzigartigen Naturjuwel in Oberösterreich, zur Kellergröppe. Es gibt zu jeder Station eine historische Beschreibung. Die Führung leitet die Besucher dann weiter in den Ort Raab. Entlang der verschiedensten Sehenswürdigkeiten von Raab findet der Abschluss dann im Bräustüberl statt.

Bereits am 18. September war die Eröffnung dieses Kulturspazierganges. Nähere Details dazu finden Sie in der nächsten Gemeindezeitung oder auf der Homepage der Marktgemeinde Raab unter www.raab.ooe.gv.at.

Neue Sonderausstellung im Heimathaus

Für das kommende Jahr 2012 gibt es im Heimathaus eine neue Sonderausstellung unter dem Motto „Raab im Wandel der Zeit“. Es handelt sich hier um eine Fotoausstellung. Fotos von Vereinen wie Feuerwehr, Musik, Goldhauben, Fußballern und mehr werden ausgestellt.

Weiterbildung

Hilde Ganglmair und Ernst Spannlang haben an der Akademie der Volkskultur Oberösterreich den Kustodenlehrgang besucht und sich in etlichen Modulen sehr viel Wissen angeeignet. Diese Ausbildung ist für die Wei-

terentwicklung der Arbeitsgruppe sehr wichtig, damit alle Ideen und Pläne verwirklicht werden können.

Das Team der Arbeitsgruppe Heimathaus und Kulturgüter Raab bedankt sich bei allen Besuchern, die die Museen im Jahre 2011 besucht haben.

Das Baltikum: Estland, Lettland und Litauen

Donnerstag, 27. Oktober
20:00 Uhr
Saal der Landesmusikschule Raab
Ton-Dia-Schau
von Franz Wetzlmaier



Der „Historische Rundgang“ ist ein geführter Kulturspaziergang durch Raab, bei dem alle Sehenswürdigkeiten beschrieben werden

Der erste Workshop von "familienfreundliche Gemeinde"

Die Familienfreundlichkeit erhöhen – das ist das Ziel von Audit familienfreundliche Gemeinde. Die Marktgemeinde Raab hat beschlossen, an diesem kommunalen Projekt teilzunehmen. Am 12. Juli fand die Projekt-



Projektleiter Andreas Reitingner bei der Präsentation der Bestandsaufnahme

startveranstaltung statt. Frau Mag. Sabine Wölbl, familienfreundliche Gemeinde, präsentierte kurz, worum es sich beim Audit familienfreundliche Gemeinde handelt und es wurde der Ist-Zustand in Raab festgestellt. Diese umfassende Bestandsaufnahme ist nach Lebensphasen und Handlungsfeldern wie Schwangerschaft und Geburt, Familie mit Säugling, Kleinkind bis drei Jahre, Kindergartenkind, Schüler, in Ausbildung Stehender, Nacherlerliche Phase (Beziehung Großeltern/Kinder/Enkel), Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen erfolgt. Festgestellt wurde, dass für alle Lebensphasen schon einiges in unserer Gemeinde geboten wird. Hier ein Ausschnitt aus der umfassenden Bestandsaufnahme:

Vom Säugling bis zum Schüler:

- ☞ Babygutschein der Gemeinde
- ☞ Mutterberatung
- ☞ Mutter-Kind-Pass Untersuchung
- ☞ Windelaktion
- ☞ Mütterrunde
- ☞ Tagesmütter
- ☞ Spiegel-Spielgruppe
- ☞ Alterserweiterter Kindergarten
- ☞ Spiele-Sommer
- ☞ Nachmittagsbetreuung
- ☞ Musikschule
- ☞ Kinderturnen
- ☞ Freibad, Schwimmkurse
- ☞ Freizeitanlagen (Fußball-, Tennis-, Volleyballplatz, Freibad, Skaterbahn)
- ☞ Ferienpass
- ☞ Gemeinde- und Pfarrbücherei
- ☞ Verschiedenste Veranstaltungen für Kinder
- ☞ Funktionierendes Vereinsleben
- ☞ Kinderbekleidungs- und Spielzeugbasar
- ☞ Wintersportartikel- Tauschaktion

Jugendliche und Erwachsene:

- ☞ Freizeitanlagen (Fußball-, Tennis-, Volleyballplatz, Freibad, Skaterbahn)
- ☞ Funktionierendes Vereinsleben
- ☞ Tanzkurs
- ☞ Jugendtaxi
- ☞ Jazzkonzerte
- ☞ Lokale für Jugendliche
- ☞ Musikschule
- ☞ Verschiedenste Veranstaltungen
- ☞ Cafehausbesuch
- ☞ Billige Baugründe
- ☞ Museen

- ☞ Gute ärztliche Versorgung
- ☞ Wanderwege
- ☞ Gemeindepolitik

Senioren:

- ☞ Jahresprogramm
- ☞ Ausflüge und Reisen
- ☞ Verschiedenste Veranstaltungen
- ☞ Funktionierendes Vereinsleben
- ☞ Freizeitanlagen (Fußball-, Tennis-, Volleyballplatz, Freibad, Asphalt-, und Eisbahnen)
- ☞ Gesunde Gemeinde – Vorträge
- ☞ Sozialdienstgruppe
- ☞ Betreutes Wohnen
- ☞ Gute ärztliche Versorgung
- ☞ Fachliche Beratung bei Sprechtagen
- ☞ Kathreintanz

Menschen mit besonderen Bedürfnissen:

- ☞ Aufzug in der Musikschule
- ☞ Barrierefreies Ortszentrum
- ☞ Behindertenparkplätze
- ☞ Essen auf Rädern
- ☞ Mobile Hauskrankenpflege
- ☞ Betreutes Wohnen
- ☞ Krankentransporte

Als nächster Schritt erfolgt ein direktes Ansprechen der Gemeindebürger mittels Fragebögen in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen wie Kindergarten, Schule und Vereine. Aus diesem Ergebnis hofft man, Verbesserungsvorschläge zu erhalten.



Friedhofs-WC steht wieder zur Verfügung

Mit der Sanierung und Wiederinstandsetzung der Toilettenanlage auf dem Friedhof konnte einem langgehegten Wunsch der Friedhofsbesucher entsprochen werden. Das kleine WC im rechten Anbau der Aufbahrungshalle wurde gereinigt und instandgesetzt. Es steht nun ganztägig und ganzjährig den Besuchern des Friedhofes zur Verfügung. Lediglich in der Zeit von 20:00 bis 8:00 Uhr wird der Raum durch eine automatische Schließanlage versperrt. Die Reinigung sowie

die Beistellung des notwendigen Verbrauchsmaterials (WC-Papier, Papierhandtücher, Hygienematerial) werden im Mietvertrag für die Aufbahrungshalle mit dem Bestattungsunternehmen Reisecker geregelt.

Gerade öffentliche Toiletten leiden oft unter schlechten hygienischen Zuständen. Es werden daher die Benutzer des Friedhof-WC's gebeten, dieses nur in sauberem Zustand zu verlassen.



Das Friedhofs-WC ist für Friedhofsbesucher wieder instandgesetzt worden

Kundenservice des Vermessungsamtes

Am 31. August 2011 hat das BEV-Vermessungsamt in Schärding geschlossen.

Die Reform im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen im Jahr 1996 brachte die Vereinigung der Vermessungsämter Grieskirchen, Schärding und Ried im Innkreis, die seit damals verwaltungstechnisch und nun auch räumlich vollzogen wurde.

Durch das Entgegenkommen der Stadtgemeinde Schärding ist es möglich, dass zur Hilfestellung für die Bevölkerung ab 8. September 2011 jeden Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr im Stadtamt Schärding, 3. Stock ein Kundenservice des BEV-Vermessungsamtes eingerichtet wird. Ein Bediensteter des Vermessungsamtes steht für Auskünfte aus dem Kataster zur Verfügung. Bei Voranmeldung (Tel.: 07752 826 26) bis

jeweils Mittwoch, 12:00 Uhr, können dann auch Anfragen bearbeitet werden, für die Urkunden aus dem Archiv notwendig sind. Auch Anträge werden entgegen genommen.

Selbstverständlich stehen alle Bediensteten im BEV-Vermessungsamt Ried im Innkreis täglich am Vormittag und auch nach telefonischer Vereinbarung für Auskünfte zur Verfügung.

**BEV-Vermessungsamt
Ried im Innkreis:**

Josef-Kränzl-Straße 20
4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752 826 26
Fax: 07752 826 26-40
E-Mail: ried@bev.gv.at

**Vorbereitung auf
Allerheiligen –
Splitt für Friedhof
steht ab
15. Oktober zur
Verfügung**

Wie auch im Vorjahr, wird ab 15. Oktober am Friedhof durch die Gemeinde Splitt für die Gehwege zwischen den Gräbern zur Verfügung gestellt. Es wird ersucht, sparsam davon Gebrauch zu machen, da nur einmalig eine begrenzte Menge angeliefert wird. Trotzdem soll aber die Eigenpflege der Wege nicht vernachlässigt werden!

SICHER. VERLÄSSLICH. VIELSEITIG.

Ihr Raiffeisen Konto.

Immer da, wo Sie sind!



WELTNEUHEIT!
iPhone-App zum
**ZAHLSCHEINE
SCANNEN!**

JETZT NEU:
Raiffeisen ELBA-mobil

Einfach mit Ihrem Smartphone reinklicken:
<https://banking.raiffeisen.at/mobil>
und selbst von den Vorteilen überzeugen!




Hannes Schratzberger
Kundenberater in der
Raiffeisenbank in Raab

Ihr Berater in der Raiffeisenbank
Region Schärding informiert Sie gerne!
www.raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisenbank 
Region Schärding

Viele Verbesserungen und Sanierungen an Straßen

Zu den wichtigsten Arbeiten des Gemeindebauhofes gehören immer auch Verbesserungen und Sanierungen an Straßen im gesamten Gemeindegebiet. Im heurigen Jahr wurden ebenfalls wieder einige Maßnahmen durchgeführt.

Güterweg Thal saniert

Der Güterweg Thal war im Bereich des Roten Kreuzes Richtung Ortschaft Thal auf einer Länge von rund 300 m durch eine schlechte Entwässerung bereits stark in Mitleidenschaft gezogen. Bei heftigeren Regenfällen wurde das Bankett oft stark ausgeschwemmt. Zur besseren Wasserführung wurden nun Randleisten gesetzt und die Entwässerung erneuert. Zum Abschluss wurde ein neuer Asphaltbelag aufgebracht. Die Arbeiten wurden vom Wegeerhaltungsverband Innviertel mit Unterstützung des Gemeindebauhofes durchgeführt.



Wegen der schlechten Entwässerung musste der Güterweg Thal saniert werden



Der neu asphaltierte Güterweg Thal

Einmündung der Schlossgasse in die Marktstraße neu gestaltet

Die Einmündung der Schlossgasse in die Marktstraße im Bereich des Gerichtsparkplatzes wies eine Engstelle auf. Aus diesem Grund wurde die



Die Einmündung der Schlossgasse in die Marktstraße wies eine Engstelle auf, die nun beseitigt ist

Fahrbahn Richtung Gerichtsparkplatz erweitert. Gleichzeitig ist die Einbindung in die Marktstraße rechtwinkliger gestaltet worden, da schleifende Einmündungen wie bisher ein erhöhtes Unfallrisiko in sich bergen. Die



Durch die Verbreiterung der Einmündung der Sonnenhöhe in die Marktstraße konnte eine weitere Engstelle entschärft werden

Arbeiten wurden vom Bauhof mit Unterstützung der Straßenmeisterei Raab durchgeführt.

Einmündung der Sonnenhöhe in die Marktstraße verbreitert

Von der Straßenmeisterei Raab und dem Gemeindebauhof wurde die Einmündung der Sonnenhöhe in die Marktstraße im Bereich des künftigen Firmengebäudes der Firma Reiter verbreitert. Damit konnte in diesem Bereich eine Engstelle entschärft werden.

Wirtschaftsweg in Krennhof instandgesetzt

Auf einer Länge von 265 m wurde in Krennhof ein Wirtschaftsweg durch die Verbesserung des Unterbaues und die Aufbringung von Asphaltfräsmate-



Der Wirtschaftsweg in Krennhof ist nun instandgesetzt worden

rial instandgesetzt. Zu den Gesamtkosten von € 4.600,- werden vom Land Oberösterreich und den Interessenten jeweils 25 % zur Finanzierung beigetragen. Die restlichen 50 % werden von der Gemeinde übernommen.

Arbeiten am Linksabbiegestreifen auf der Brünninger Straße abgeschlossen

Mit der Aufbringung eines Feinbelages sind die Arbeiten am Linksabbiegestreifen ins Betriebsbaugelände Morhof nun abgeschlossen. Eine langjährige Gefahrenstelle wurde mit dieser Neugestaltung entschärft.



Die Gefahrenstelle wurde mit dem Linksabbiegestreifen nun entschärft

Anpassung der Wasserversorgungsanlage an den Stand der Technik – Errichtung einer digitalen Fernsteuerungsanlage

Die derzeitige Steuerungsanlage (analoge Fernwirktechnik) für die Wasserversorgungsanlage ist rund 30 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Ersatzteile für etwaige Reparaturen sind nicht mehr oder schwer zu bekommen. Damit aber die Versorgung mit Trinkwasser und eine Überwachung ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, wurde die Anlage einer Anpassung an den Stand der Technik unterzogen.

Die analoge Übertragungstechnik wurde durch eine digitale Technik ersetzt. Die bestehenden Anlagenteile wurden mit neuester Technik (speicherprogrammierbare Steuerungen mit Display) ausgerüstet und an eine neu errichtete Zentrale im Bauhof über bestehende Steuerkabel und Internetverbindungen angebunden. Das Herzstück der Anlage ist das zentrale Prozessleitsystem, welches dem Wasserwart ermöglicht, die Anlage lückenlos auf ihre Funktion zu über-

Technische Informationen der Wasserversorgungsanlage:

- Hochbehälter als zwei Kammernsystem mit einem Speichervolumen von 300 m³
- Brunnen mit einer Tiefe von 70 m
- Drucksteigerungsanlagen Krennhof, Loherberg, Römerweg und Würmerfeld

wachen und zu prüfen. Im Störfall erfolgt eine SMS-Störmeldung an das Bereitschaftspersonal, um den Störfall schnellstmöglich zu beseitigen.

Die Adaptierungen an den Anlagenteilen Hochbehälter und Brunnen sowie die neue Zentrale im Bauhof konnten schon in Betrieb genommen werden. Die Anbindung der bestehenden Drucksteigerungsanlage über das UMTS-Netz erfolgt in Kürze. Somit ist die vollständige Betriebssicherheit der Anlage wiederhergestellt.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund € 100.000,--. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Wasserversorgungsrücklage.

Die Planung und Örtliche Bauaufsicht erfolg-

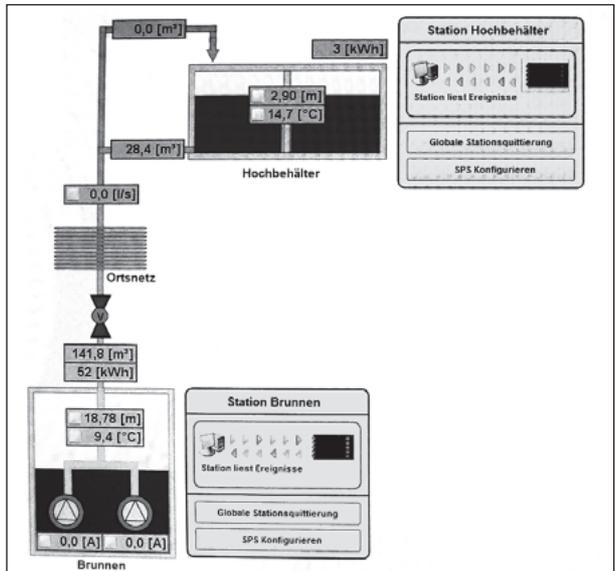
te durch das Büro DI Kurz & DI Peherstorfer, Linz, sowie die Ausführung durch die Firma Elektro Technik Enzlberger GesmbH aus Steyr. Der Einbau von Wasserzählern in die bestehenden Drucksteigerungsanlagen wurde von der Firma Zweimüller Haustechnik GmbH, Raab, durchgeführt.



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser und Wasserwart Manfred Lehner in der Zentrale im Bauhof



Wasserwart Manfred Lehner vor der neuen Steuerung im Hochbehälter, von der alle wichtigen Informationen digital an die Zentrale im Bauhof geliefert werden



ELEKTRO-TECHNIK ENZLBERGER

GesmbH

ANLAGENBAU - AUTOMATISIERUNG - PLANUNG

4400 Steyr, Zirerstraße 5 · Tel. 07252 / 78 703 · Fax 07252 / 78 704

office@enzlberger.at · www.enzlberger.at

Aktion Feuerlösch- erüberprüfung

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Handfeuerlösch-
er in **Abständen von mindestens 2 Jahren** durch **staatlich geprüfte Löschwarte** zu über-
prüfen sind. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Feuerlösch-
er termingerecht überprüfen zu lassen, wurde eine **Feuerlösch-
er-Sammelprüfung** vereinbart. Dabei werden alle Hand-
feuerlösch-er zu einem **Sonderpreis + gesetzliche Prüfplakette = € 6,-** über-
prüft. Die Überprüfung wird von Rauchfangkehrermeister Helmut Lang
gemeinsam mit der FF Raab durchge-
führt. Weiters besteht die Möglichkeit Handfeuerlösch-er zu kaufen.

Wann:
Samstag, 01.10.2011
8:00 - 12:00 Uhr
Wo:
Feuerwehrhaus Raab

		GEPRÜFT																			
		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
PRÜF - VIGNETTE	Helmut Lang																				
	Rauchfangkehrermeister																				
	4760 Raab - Oberer Bründlsiedlung 255 Tel. 07762/2342 Fax.: 07762 / 2342 E-mail: helmut_lang.1@utanet.at																				
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
		NÄCHSTE PRÜFUNG																			
		PRÜFER NR. 33 - 10																			

Samstag, 1. Oktober 2011 – Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesminis-

terium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierung ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Im einzelnen sind folgende Signale zu folgenden Uhrzeiten vorgesehen:

12:00 Uhr	Signal "Sirenenprobe"
12:15 Uhr	Signal "Warnung"
12:30 Uhr	Signal "Alarm"
12:45 Uhr	Signal "Entwarnung"

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Sicherheits-Check – Zivilschutztag mit österreichweitem Probealarm

Achten Sie auf die Sirenensignale und überprüfen Sie zugleich Sicherheits-einrichtungen im Haushalt:

Feuerlöschgeräte

Alle tragbaren Feuerlösch-
er müssen gesetzlich alle 2 Jahre auf deren Funktions-tüchtigkeit von einer Fachfirma überprüft werden!



Rauchmelder

Die Batterie hält cirka zwei Jahre! Zur Funkti-
onsüberprüfung regel-mäßig den Testknopf drücken!



Lebensmittelbevorratung

Überprüfen Sie Menge, Zusammen-
setzung und Haltbarkeitsdauer Ihrer Vorräte!

Haus- apotheke

Achten Sie auf Vollständigkeit, Ablaufdatum und kindersichere Verwahrung!



Batterietest

Testen Sie Radios, Taschenlampen usw. auf Ihre Funktionsfähigkeit! (Re-
servebatterien)

Elektro-FI-Schalter im Sicherungskasten

Alle Fehlerstromschutzschalter sind mit einer Prüftaste ausgestattet, die einen Funktionstest erlaubt. Wird die Prüfung nicht durchgeführt, können die Kontakte verkleben. Ein Auslösen im Fehlerfall ist dann nicht möglich.



(Zivilschutzverband Oberösterreich)

Zeit schenken – Besuchsdienst des Roten Kreuzes

Neben den bereits bekannten Mobilen Diensten, wie der Hauskrankenpflege, der Mobilen Betreuung, der Heimhilfe und Essen auf Rädern bietet das Rote Kreuz auch den Besuchsdienst an. Diese Leistung wird ausschließlich von freiwilligen Mitarbeitern durchgeführt und ist für die Betroffenen kostenlos. Es geht um Zeit schenken.



Wer den Besuchsdienst des Roten Kreuzes in Anspruch nimmt, wird von kompetenten Mitarbeitern betreut

Was ist eigentlich der Besuchsdienst?

Der freiwillige Besuchsdienst des Roten Kreuzes ergänzt bei Bedarf das familiäre Unterstützungsnetz. Die Gewissheit, nicht alleine zu sein, jemanden zu haben, der sich Zeit nimmt zum Vorlesen, Spaziergehen oder einfach zum Plaudern ist für die Betroffenen von immenser Bedeutung. Dieser Dienst ist aber auch als Entlastung für das pflegende Umfeld gedacht, um den Angehörigen die Möglichkeit zu bieten, ihre Lieben für ein paar Stunden in die Betreuung von kompetenten Mitarbeitern geben zu können.

Wer kann den Besuchsdienst in Anspruch nehmen:

- Ältere Menschen, die gerne einen regelmäßigen Gesprächspartner zum Plaudern, Spazieren gehen, etc. haben
- Pflegende Angehörige, die hin und wieder eine kurze Auszeit benötigen
- Kursteilnehmer des Roten Kreuzes, die in der Zwischenzeit eine Betreuung für ihre zu pflegenden Angehörigen benötigen

Mehr Informationen zur Inanspruchnahme und zur Ausbildung erhalten Sie an der Rotkreuz Bezirksstelle Schärding

Wenn Sie den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen oder Sie möchten freiwilliger Mitarbeiter beim Roten Kreuz werden, dann melden Sie sich ebenfalls bei der Rotkreuz Bezirksstelle Schärding

Rückfragen an:

Wolfgang Grüll
Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband OÖ
4780 Schärding,
Othmar Spanlangstraße 2
Tel: +43 7712 2131-16
www.rotekreuz.at/oe

Modernstes Konto von BankCard bis iPhone App



Sandra Gruber,
Kundenbetreuerin
Sparkasse Oberösterreich
Filiale Raab
"Jetzt zur Sparkasse OÖ wechseln zahlt sich aus."

Für 95 Prozent der Österreicher gehört es schon längst zum Alltag: das Girokonto. Die Sparkasse Oberösterreich bietet mit dem s Konto PLUS Sicherheit und Komfort im persönlichen Geldleben.

Mit dem s Konto PLUS inklusive BankCard und s Kreditkarte haben Kunden jederzeit einen Überblick über ihre Finanzen und sind in allen Situationen zahlungsbereit, unabhängig von Zeit und Ort. Neben der einzigartigen MultiKonto-Funktion – nur 1 Karte für bis zu 4 Konten, ist das Konto mit einem Karten-Airbag, dem umfangreichen Sicherheitspaket im Schadensfall, ausgestattet. Zusätzlich wurde das mobile netbanking für Smartphones (auch als iPhone App) neu entwickelt und optimiert.

Kontowechsel ganz einfach!

Kunden der Sparkasse Oberösterreich profitieren ab der ersten Minute von der Kompetenz und Qualität

unserer Kundenbetreuung. Deshalb werden alle mit dem Kontowechsel verbundenen Wege für unsere Kunden erledigt – von der Eröffnung des Kontos, über die Änderung sämtlicher Daueraufträge bis hin zu Beendigung der alten Kontoverbindung.

Jetzt Gratiskonto holen und 20 Euro sichern!

Bei Neueröffnung bis Jahresende gibt es jetzt das s Konto PLUS bis 30. September 2012 gratis. In Kombination mit der neuen s Kreditkarte erhalten Sie auch noch 20 Euro Startguthaben.

Legen Sie Ihr Geldleben in die besten Hände. Weitere Informationen erhalten Sie in allen 140 Filialen der Sparkasse Oberösterreich und unter www.sparkasse-ooe.at.

Sparkasse OÖ, Filiale Raab
Marktstraße 113, 4760 Raab
Tel.: 05.0100. 45033
E-Mail: sandra.gruber@sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

Landeskrankenhaus Schärding – Leistungsangebot der Gynäkologie und Geburtshilfe nach der Spitalsreform



Im Rahmen der Spitalsreform kam es am LKH Schärding zur Schließung der Kinderabteilung. Die kinderfachärztliche Versorgung der Neugeborenen an der geburtshilflichen Abteilung wird jedoch täglich durch den Pädiater OA Dr. Piberhofer und in dessen Urlaubszeit in Zusammenarbeit mit den Kinderärzten des KH Braunau weiterhin gewährleistet sein. Der täglich mehrere Stunden anwesende Kinderarzt untersucht die Neugeborenen, sodass auch milde Neugeborenen-Erkrankungen wie Gelbsucht, leichte Infekte oder Unterzucker auf der Abteilung der Geburtshilfe behandelt werden. Für schwerer erkrankte Neugeborene steht nach wie vor die Neonatologie (Neugeborenen-Intensivstation) des Klinikums Passau zur Verfügung. Die Bezahlungsmodalitäten hierfür sind geregelt. Frühgeburten

mussten bisher in verschiedenen Situationen bereits an das Klinikum Passau zur Betreuung an die Kinder- und Neugeborenen-Intensivstation überwiesen werden. Dies geschieht jetzt in gleicher Art und Weise. Auch hierfür gibt es geregelte finanzielle Vereinbarungen, um die sich werden- die Eltern nicht kümmern müssen. Die Spitalsreform betrifft mit Ausnahme der Reduzierung der Bettenanzahl – was für die Abteilung der Gynäkologie und Geburtshilfe keine wesentliche Rolle spielt – die Versorgung der gynäkologischen Patientinnen nicht. Es wird das gleiche Leistungsangebot wie immer angeboten. Inwiefern allfällige abteilungsübergreifende Zusammenarbeiten zu Veränderungen an der Abteilung führen werden, kann vor dem Jahr 2016 (Zeithorizont) nicht exakt beurteilt werden.

(Mitteilung des Landeskrankenhauses Schärding)

Raaberin neue Fachärztin im Team der Gynäkologie und Geburtshilfe

Seit kurzem ist Dr. Barbara Falk neue Oberärztin an der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Schärding. Die Raaber Ärztin, die mit ihrer Familie in Ungering lebt, absolvierte nach dem Abschluss ihres Medizinstudiums in Wien ab 2002 bereits ihre Turnusarzt-ausbildung am LKH Schärding und schloss diese als Allgemeinmedizinerin ab. Seit 2006 ist sie auf der gynäkologischen Abteilung tätig. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Facharztausbildung verstärkt sie ab sofort tatkräftig das Team der Gynäkologie und Geburtshilfe. Ich sehe



Dr. Barbara Falk

meine Aufgabe in der umfassenden Betreuung unserer Patientinnen, sei es nun bei einer Geburt oder bei gynäkologischen Fragestellungen, sagt OÄ Falk.

(Mitteilung des Landeskrankenhauses Schärding)

Sprechtag SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
4780 Schärding, Schulstraße 2
Tel.: 050 69 02-44 00

Montag, 3. Oktober
Mittwoch, 7. November
Montag, 5. Dezember

jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr

Apotheken- Bereitschaftsdienst



Die Ruferreichbarkeit der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag, 12:00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 8:00 Uhr. (Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag, 18:00 Uhr statt.)

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke
Bad Schallerbach, Tel.: 07249 480 31
Marien-Apotheke
Neumarkt, Tel.: 07733 72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke
Grieskirchen, Tel.: 07248 626 61
Apotheke Rizy
Schlüßlberg, Tel.: 07248 617 07
Lebens-Apotheke Raab OG
Raab, Tel.: 07762 23 10

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"
Gallspach, Tel.: 07248 626 04
Kreuz-Apotheke
Peuerbach, 07276 23 36

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"
Waizenkirchen, Tel.: 07277 22 17
Apotheke "Zum Engel"
Haag/Hausruck, 07732 33 55
St. Michael-Apotheke
Andorf, Tel.: 07766 20 20

01. Okt. - 07. Okt.	Gruppe 3
08. Okt. - 14. Okt.	Gruppe 4
15. Okt. - 21. Okt.	Gruppe 1
22. Okt. - 28. Okt.	Gruppe 2
29. Okt. - 04. Nov.	Gruppe 3
05. Nov. - 11. Nov.	Gruppe 4
12. Nov. - 18. Nov.	Gruppe 1
19. Nov. - 25. Nov.	Gruppe 2
26. Nov. - 02. Dez.	Gruppe 3
03. Dez. - 09. Dez.	Gruppe 4
10. Dez. - 16. Dez.	Gruppe 1
17. Dez. - 23. Dez.	Gruppe 2
24. Dez. - 30. Dez.	Gruppe 3
31. Dez. - 06. Jän.	Gruppe 4

Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Claudia Schoßleitner, PLL.M
Jetzt in Ihrer Nähe



Ab Oktober 2011 stehe ich Ihnen **jeden ersten Freitag im Monat um 14 Uhr im Gemeindeamt Raab** für eine kostenlose **Erstberatung** in allen Rechtsfragen zur Verfügung. Als Anwältin, Verteidigerin in Strafsachen und Mediatorin biete ich umfassende, individuelle Beratung und Begleitung in allen rechtlichen Angelegenheiten, unter anderem:

- Familien- und Eherecht, einvernehmliche und Streitige Scheidungen, Unterhaltsrecht, Besuchsrecht
- Arzthaftung und Patientenrecht
- Vertretung vor den Sozialgerichten in Pensions-, Pflegegeld- und sonstigen Sozialrechtsverfahren
- Internet- und EDV-Recht, Rechtsprobleme der sozialen Netzwerke (Facebook & Co.)
- Vertragserrichtungen aller Art: zum Beispiel Liegenschafts(ver)kauf, Übergabsverträge und Mietverträge
- Verkehrsrecht, Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen aus Kfz-, Sport- und Freizeitunfällen
- Vertretung in gerichtlichen und außergerichtlichen Sanierungs- und Insolvenzverfahren, Privatkonkurs
- Nachbarschaftsrecht, außergerichtliche Konfliktbeilegung als eingetragene Mediatorin
- Versicherungsrecht

Sprechtage in Raab 2011:

Freitag, 07.10.2011 14:00 Uhr

Freitag, 04.11.2011 14:00 Uhr

Freitag, 02.12.2011 14:00 Uhr

jeweils im Gemeindeamt Raab, Marktstraße 101, 4760 Raab

Dr. Claudia Schoßleitner, PLL.M (Medical Law)

Kanzleisitz:

Technologiezentrum Ried

Molkereistraße 4, 4910 Ried im Innkreis

Telefon.: +43 7752 86 989-4170

e-Mail: rechtsanwalt@schossleitner.at

web: www.schossleitner.at

Der Gelbe Sack – kostenlos aber nicht umsonst!

Abfallvermeidung schont Umwelt und Geldbeutel! Mit System sammeln und entsorgen!



Was ist der Gelbe Sack?

Der Gelbe Sack ist ein Sammelsystem für Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen.

Wer darf den Gelben Sack verwenden?

Alle Haushalte im Bezirk Schärдинг können den Gelben Sack verwenden. Betriebe, die an die öffentliche Restabfallsammlung angeschlossen sind, können nur im Ausmaß von „hausüblichen Mengen“ und unter bestimmten Voraussetzungen an der Gelben Sack Sammlung teilnehmen! Natürlich können Haushalte und Betriebe saubere und sortenrein getrennte Kunststoffverpackungen in allen Altstoffsammelzentren im Bezirk Schärдинг kostenlos abgeben.

Was kostet der Gelbe Sack?

Grundsätzlich ist der Gelbe Sack für Haushalte kostenlos, allerdings bedeutet dies nicht, dass keine Kosten entstehen. Finanziert wird das Sammelsystem durch das ARA System (www.ara.at). Produzenten, Importeure, ... von Verpackungen können sich beim ARA System von der Rücknahmepflicht von Verpackungen „freikaufen“. Im Gegenzug stellt das ARA System, in Kooperation mit dem BAV Schärдинг und den Gemeinden, den Haushalten den Gelben Sack zur Verfügung.

Wie viele Gelbe Säcke stehen einem Haushalt zu?

Der Gelbe Sack wird neun Mal im Jahr abgeholt, deshalb sind auf einer Rolle neun Säcke! Vom ARA System werden im Bezirksdurchschnitt maximal 14 Säcke pro Haushalt und Jahr zur Verfügung gestellt.

Was darf in den Gelben Sack?

Alle Arten von Verpackungen aus Kunststoff & Verbundstoff wie zum Beispiel: Chipssackerl, Obstnetze, PET-Flaschen, Styroporflocken, Folien, Joghurtbecher, Milch- und Saftpackerl. Alle Verpackungen müssen

restentleert, sauber und möglichst flachgedrückt sein!

Was geschieht mit den gesammelten Verpackungen im Gelben Sack?

Die Gelben Säcke werden nach Hörsching zu einer Sortieranlage gebracht. Verwertbare Materialien werden aussortiert und stofflich wiederverwertet. Das bedeutet, dass aus alten Joghurtbechern neue Schuhabsätze, Büroartikel oder Kleiderbügel gefertigt werden. Der Anteil stofflich wiederverwertbarer Materialien liegt bei ca. 40%. Der Rest wird als Ersatzbrennstoff in der Industrie verwendet.

Was tun, wenn man keine Gelben Säcke mehr hat?

Verpackungen, die nicht mehr im Gelben Sack Platz finden, können in allen Altstoffsammelzentren im Bezirk Schärдинг kostenlos entsorgt werden. Kostenlose Abfalltrennkartons, zur sortenreinen Vorsammlung, erhalten Sie beim ASZ-Personal.

Vorteile ASZ / Gelber Sack:

Gelber Sack:

- einfache Handhabung
- bequem
- keine Transportwege für den einzelnen Haushalt



Altstoffsammelzentrum:

- stoffliche Verwertung von Kunststoffverpackungen 90%
- Erlöse für BAV
- kostenlose Vorsammelhilfen
- mehr als 80 verschiedene Abfallarten
- regionale Arbeitsplätze
- Unterstützung sozialökonomischer Betriebe (www.revitalistgenial.at)

Abfall trennen und Gebühren sparen:

Der Bezirksabfallverband finanziert sich hauptsächlich über die Stofferlöse aus den ASZ und den Abfallwirt-

schaftsbeitrag der Gemeinden, dieser ist ein Bestandteil ihrer Restabfallgebühr! Bei der Gelben Sack Sammlung erhält der BAV keine Stofferlöse!

€ 130.000,-- pro Jahr sind leicht erzielbar, wenn jeder von uns mehr leicht sortierbare Kunststoffverpackungen, wie Getränkeflaschen, Milchpackerl, Joghurtbecher, ..., die in größeren Mengen zuhause anfallen, in das ASZ bringen würde! Dieses Geld müsste dann nicht über die Gemeinden eingehoben werden und würde letztendlich eine Entlastung ihrer Geldbörse bedeuten!

**Je besser Sie trennen,
umso kostengünstiger
und umweltschonender
kann der
Bezirksabfallverband
Schärдинг handeln
und Ihre Restabfallgebühr
muss nicht erhöht werden!**

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärдинг
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärдинг
Tel.: 05 7807-31 39 00

Donnerstag, 13. Oktober
Donnerstag, 20. Oktober
Donnerstag, 27. Oktober
Donnerstag, 10. November
Donnerstag, 17. November
Donnerstag, 24. November
Donnerstag, 15. Dezember
Donnerstag, 22. Dezember



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
Tel.: 05 7807-31 39 00

Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2011

Straßenbauprogramm für die Jahre 2011 bis 2013 festgelegt

In den Jahren 2011 bis 2013 werden € 220.000,-- in das Gemeindestraßennetz investiert. Folgende Maßnahmen sind dabei vorgesehen:

- ☞ **Wirtschaftswege** – Instandsetzung durch Aufbringen von Granitschotter
- ☞ **Ortszentrum** – Barrierefreie Gestaltung durch Absenken von Randleisten (bereits durchgeführt)
- ☞ **Schlossgasse** – Belagserneuerung zwischen der Raaber Landesstraße und der Einmündung des Stieglgatterls
- ☞ **Theodor-Wimmer-Straße** – Belagserneuerung zwischen der Liegenschaft Türk und dem Übergang in den GW Hirschdobl
- ☞ **Moarhofstraße** – Belagserneuerung zwischen der Zufahrt zur Klär-

anlage und der Fa. Moser Fertigputz

☞ **Kommuneplatz** – Instandsetzung des Unterbaus und Belagserneuerung zwischen der Gemeindscheune und der Liegenschaft Huemer

☞ **Römerweg** – Staubfreimachung auf einer Länge von 225 m

Finanzierung:

Marktgemeinde Raab	€ 45.500,--
Interessentenbeiträge	€ 7.500,--
Bedarfszuweisung	€ 95.000,--
Landesbeitrag	€ 72.000,--
Summe	€ 220.000,--

Für Maßnahmen an Güterwegen ist seit dem Jahr 2007 der Wegeerhaltungsverband Innviertel zuständig. Daher sind im Straßenbauprogramm der Gemeinde auch keine Kosten für Güterwege enthalten.

Neuer Schmalspurtraktor mit Zusatzgeräten für den Bauhof

Der Ankauf eines neuen Schmalspurtraktors mit Zusatzgeräten war dringend erforderlich. Das bisherige Fahrzeug samt Zusatzgeräten wurde im Jahr 1995 angekauft und weist derzeit ca. 7.700 Betriebsstunden auf. Es wird ganzjährig unter anderem für die Grünland- und Sportrasenpflege sowie den Winterdienst auf Gehsteigen und schmalen Gemeindestraßen im dicht verbauten Gebiet eingesetzt. Auf Grund der hohen Beanspruchung, speziell im Winterdienst, haben sich in den Jahren 2005 bis 2010 am Schmalspurtraktor und den Zusatzgeräten Reparaturkosten von circa € 27.000,-- ergeben. Ein Weiterbetrieb war daher wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Darüber hinaus bestand ständig die Gefahr, dass das Fahrzeug auf Grund von Gebrechen mehrere Tage nicht einsatzfähig war. Vom

Gemeinderat wurde der Ankauf eines Deutz Agroplus S 320 mit 60 kw / 82 PS samt Schneepflug, Splittstreugerät, Frontmäherwerk und Gras- und Laubsauger von der Fa. Schauer, Andorf, mit Gesamtkosten in der Höhe von € 81.702,60 aus Mitteln der Geschäftshausrücklage beschlossen.



Der alte Steyr Kommunaltraktor hat nach 17 Jahren Einsatz ausgedient

Planung für die Kindergartenerweiterung kann beginnen

Seit September 2010 besteht auf Grund des großen Bedarfes an Kindergartenplätzen eine externe vierte Kindergartengruppe in einer ehemaligen Wohnung im Hofgarten. Um künftig wieder alle Kindergartengruppen unter einem Dach zu haben, soll das bestehende Kindergartengebäude erweitert werden. Um überhaupt eine Erweiterung des Kindergartens durchführen zu können, ist die Erteilung einer Bauplanbewilligung durch das Land nach den Vorgaben des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes notwendig. Vom Land Oberösterreich wurde der Marktgemeinde Raab nun die Zustimmung zur Einreichung eines entsprechenden Projektes erteilt. Vom Gemeinderat wurde daher Baumeister Josef Buchinger, Andorf, mit einer Planung mit Gesamtkosten in der Höhe von € 17.856,-- beauftragt.



Eine Erweiterung des Kindergartens ist unbedingt notwendig

Übernahme des Fehlbetrages des Kindergartenvereins

Beim Kindergartenverein hat sich im Jahr 2010 ein Fehlbetrag in der Höhe von € 19.062,49 ergeben. Dieser Betrag ist auf die Errichtung der provisorischen vierten Kindergartengruppe ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 (Beginn September 2010) zurückzuführen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Fehlbetrag neben der Leistung der laufenden monatlichen Zuschüsse abzudecken.

Gemeinderatssitzung am 8. September 2011

Flurbereinigung in Einburg – Neuordnung des öffentlichen Gutes

In der Ortschaft Einburg (Ritzing) wurde ein Flurbereinigungsverfahren eingeleitet. Im Zuge dessen wurde durch die Agrarbezirksbehörde für Oberösterreich auch der Wirtschaftsweg Einburg errichtet. Zur endgültigen Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens war nun eine Neuordnung des öffentlichen Gutes notwendig. Von Anton u. Rosemarie Mayr, Einburg 13, wurde eine Fläche im Ausmaß von 353 m² gegen eine Ablöse von € 3, --/m² ins öffentliche Gut abgetreten. Von Margit Haidinger, Hörzberg 3, Andorf, wurden ebenfalls Flächen in das öffentliche Gut abgetreten. Im Gegenzug wurden entbehrlich gewordene Teilstücke des öffentlichen Gutes an Margit Haidinger über-

eignet. Für die Differenz von 30 m², die ins öffentliche Gut abgetreten wurde, wird ebenfalls eine Ablöse von € 3, --/m² geleistet.



Verkauf eines Waldgrundstückes im Schacherwald

Im Februar 2011 wurde vom Gemeinderat der Verkauf eines Waldgrundstückes im Schacherwald im Ausmaß von 1.659 m² öffentlich ausgeschrieben. Nach Ende der Angebotsfrist lagen drei Angebote vor. Zwei Anbieter haben ihr Angebot jedoch kurz vor der Vergabe durch den Gemeinderat im April 2011 wieder zurückgezogen. Daher hat der Gemein-

derat die Vergabe vertagt. Der Gemeinderat hat nun den Verkauf des Grundstückes an Leopold Vogetseider, Brünning 12, mit einem Kaufpreis von € 4,10/m² und einem Gesamtkaufpreis von € 6.801,90 beschlossen. Notar Mag. Günther Schauer, Raab, wurde mit der Erstellung des Kaufvertrages beauftragt.

Verkauf einer Bauparzelle am Loherberg

Am Loherberg wurden zwei Grundstücke (Bauparzelle und Grünzug) im Ausmaß von insgesamt 1.072 m² an Margit Hochhold-Mayr, Taiskirchen, um € 9.648,-- für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses verkauft.



Auflassung eines öffentlichen Gutes in Rackersedt

Markus u. Sabine Brunner, Rackersedt 7, haben ein Ansuchen um Auflassung eines Teilstückes des öffentlichen Gutes Nr. 1733/2, KG Niederham, im Ausmaß von ca. 60 m² gestellt. Dieses Teilstück bildet das westliche Ende der öffentlichen Zufahrtsstraße zu ihrer Liegenschaft und befindet sich im Anschluss an den Vorplatz des Wohnhauses. Zur Durchführung des Verfahrens zur Auflassung des öffentlichen Gutes ist eine Vermessung notwendig, deren Kosten von den Antragstellern zu tragen sind. Der Gemeinderat hat die Einleitung des Verfahrens zur Auflassung beschlossen.

Abänderung des Arbeitsübereinkommens zwischen Gemeinde und Kindergartenverein

Im Jahr 2002 wurde zwischen Gemeinde und Kindergartenverein ein Arbeitsübereinkommen für den Betrieb des Kindergartens abgeschlossen. Auf Grund der Änderung gesetzlicher Grundlagen und der aus der Praxis gewonnenen Erfahrungen war eine Überarbeitung und ein Neubeschluss des Arbeitsübereinkommens erforderlich.

Das Übereinkommen enthält vor allem Regelungen bezüglich Personal und Finanzierung des Kindergartens sowie Eigentumsverhältnisse hinsichtlich Liegenschaft und Inventar.



Haben Sie Interesse am Erwerb eines Grundstückes?

Wenden Sie sich an:
 Marktgemeindeamt Raab
 Anja Wöcker
 Tel.: 07762 22 55-21

Sanierung des Sportzentrums – Beginn der Planung

Das Sportzentrum, speziell die Clubgebäude, sind bereits stark sanierungsbedürftig. Nach mehreren Besprechungen wurde von der Landes-sportdirektion nun grünes Licht für die Erstellung eines Vorentwurfes für die Sanierung des Bestandes (Clubraum / Buffet, Kassa, Lager, Geräteraum im Kellergeschoß) und die Errichtung eines Zubaus mit den Garderoben, Duschen, Ball- und Dressenlager, Schiedsrichterraum, WC-Anlagen für Gäste einschließlich einer behindertengerechten WC-Anlage und einem Lagerraum mit 10 m² für den Turnver-

ein gegeben. Baumeister Josef Buchinger, Andorf, wurde mit der Planung der Sanierung des Bestandes

und der Errichtung eines Zubaus mit Gesamtkosten in der Höhe von € 8.532,-- beauftragt.



Ein erster Vorentwurf für den Zubau zum Clubgebäude

Richtlinien für den Winterdienst

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr hat im Zusammenwirken mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, der ASFINAG und den Landesbaudirektionen der Bundesländer Richtlinien für den Win-

terdienst (Organisation und Durchführung sowie Schneeräumung und Streuung) ausgearbeitet. Es besteht darin auch eine eigene Kategorie für Gemeindestraßen und Güterwege. Die Anwendung der Richtlinien hat den

Vorteil, dass die Gemeinde bei deren Einhaltung weitgehend haftungsfrei beim Winterdienst sein wird. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die künftige Anwendung der Richtlinien beschlossen.

Auszug aus den Richtlinien:

Richtlinien für Straßen mit untergeordneter Verkehrsbedeutung Gemeindestraßen mit ländlichem Charakter (Güter- und Verbindungswege, Zufahrtsstraßen etc.)	Leichte Schneefälle, auch in Verbindung mit Glätte durch Temperaturwechsel, Reifglätte, leichte Verwehungen	Starke Schneefälle, Schneeverwehungen	Extremes Glatteis (z.B. Eisregen, gefrierender Regen)	Lang anhaltende Schneefälle, länger als zwei Tage durchgehender starker Schneefall, verbunden mit Schneeverwehungen und Eisglätte, ggf. auch Lawinenabgänge
	Befahrbarkeit mit Winterausrüstung innerhalb der vorgegebenen Zeiten gewährleistet. Außerhalb der Betreuungszeiten Behinderungen möglich	Befahrbarkeit mit Winterausrüstung innerhalb der vorgegebenen Zeiten wird angestrebt. Bei lang andauerndem Niederschlag und in der Nacht Befahrbarkeit möglicherweise nur mit Schneeketten	Befahrbarkeit nicht gewährleistet	Befahrbarkeit nur mit Schneeketten, erhebliche Behinderungen und Sperren möglich
Betreuungsart	Weißräumung und Splittstreuung	Weißräumung und Splittstreuung	Streuung	Räumung und Streuung (Splitt nach Abklingen der Schneefälle)
Winterdienstbetreuungszeitraum	6 bis 22 Uhr	6 bis 22 Uhr	Nach Bedarf	6 bis 22 Uhr
Maximale Schneehöhe	10 cm, in der Nacht darüber	Über 20 cm, in der Nacht darüber		Kein Limit
Umlaufzeit eines Winterdiensteinsatzes	Max. 12 Stunden	Max. 12 bis 15 Stunden	Nach Möglichkeit	Nach Möglichkeit
Verwendete Streumittel	Splitt, in Ausnahmefällen Salz	Splitt, in Ausnahmefällen Salz	Splitt, in Ausnahmefällen Salz	Splitt, in Ausnahmefällen Salz
Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende	In der Regel Schneefahrbahn	Schneefahrbahn	Vereisungsreste nicht auszuschließen	Befahrbarkeit wird angestrebt
Anmerkung		Splittstreuung kann erst nach der Räumung erfolgen		

Flächenwidmungsplan- abänderungen in Brünning und im Bereich Kellergröppe

- Alois Haslinger, Brünning 10, hat die Umwidmung eines Grundstückes im Ausmaß von ca. 2.500 m² von Grünland in Dorfgebiet in der Ortschaft Brünning beantragt. Ein Kaufinteressent möchte auf dem Grundstück ein Einfamilienwohnhaus errichten.
- Manfred Baumberger, Brünning 14, hat die Umwidmung eines Grundstückes im Ausmaß von 923 m² von Grünland in Wohngebiet im Bereich Brünning / Baumbergerstraße beantragt. Auf dem Grundstück soll ebenfalls ein Einfamilienwohnhaus errichtet werden.
- Ing. Franz Briglauer, Kellergröppe 246, hat die Umwidmung eines Grundstückes im Ausmaß von 775 m² von Erwerbsgärtnerei in Wohngebiet beantragt. Auf dem Grundstück befinden sich die beiden ehemaligen Arbeiterwohnhäuser. Diese sollen von der bisherigen Liegenschaft abgetrennt werden und eine eigene EZ erhalten. Voraussetzung dafür ist die Widmung als Wohngebiet.

Die rechtlichen Voraussetzungen lt. Oö. Raumordnungsgesetz sind erfüllt. Da auch kein Widerspruch zum Ortsentwicklungskonzept besteht, wurden die Umwidmungsverfahren eingeleitet.

Betriebsförderung für Xaver's Bar & Restaurant

Franz Brinner hat am 1. Juni 2011 den ehemaligen Kirchenwirt als Xaver's Bar & Restaurant wiedereröffnet. Auf Grund eines entsprechenden Ansuchens hat der Gemeinderat eine Betriebsförderung in der Höhe von 50 % der Kommunalsteuer auf die Dauer von drei Jahren gewährt. Der Betriebsstandort in Raab ist mindestens sechs Jahre beizubehalten. Wird dieser vor Ablauf von sechs Jahren aufgelöst, ist der gesamte Förderungsbetrag zurückzuzahlen.

Errichtung einer Zufahrtsstraße und eines barrierefreien Zuganges zum Friedhof

Nach einer ersten Planung einer Erweiterung und Sanierung des Friedhofes erklärte die Pfarre im Jahr 2008, die Verwaltung des Friedhofes an die Gemeinde abtreten zu wollen. Daraufhin erfolgte im Jahr 2009 die Übernahme der Friedhofsverwaltung durch die Gemeinde. Seither hat sich das Erscheinungsbild des Friedhofes durch zahlreiche Maßnahmen der Gemeinde bereits deutlich verbessert. Darüber hinaus stehen derzeit 36 freie Einzelgräber, fünf freie Doppelgräber und neun freie Wandgräber zur Verfügung. Eine Erweiterung ist daher nicht mehr vordringlich. Derzeit besteht jedoch kein barrierefreier Zugang. Daher hat der Gemeinderat die Errichtung einer Zufahrtsstraße seitlich des Friedhofes sowie die Herstellung eines barrierefreien Zuganges durch Abtragung eines Wandgrabes bis

spätestens Juni 2012 beschlossen. Die vom Gemeinderat im Jahr 2010 beauftragte Erstellung einer Einreichplanung mit Kostenberechnung für die Sanierung und Erweiterung des Friedhofes mit Kosten in der Höhe von € 7.380,-- inkl. MwSt. an Baumeister Josef Buchinger, Andorf, wird so lange gestoppt, bis eine deutliche Aufforderung zur Weiterplanung durch die Gemeinde erfolgt. Die bereits angefallenen Kosten für die Entwurfsplanung in der Höhe von € 1.920,-- werden sofort beglichen. Weiters wurde der Bauausschuss mit der Beratung über einen Urnenhain beauftragt. Für die Barrierefreiheit sowie die Errichtung von Urnengräbern wurde vom zuständigen Landesrat eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 50.000,-- für das Jahr 2013 zugesagt.

Erweiterung des Kanals in der Theodor-Wimmer-Straße – Erschließung einzelner Wohnbaugrundstücke

Günter Moser, Theodor-Wimmer-Straße 145, wird ein Teilstück der Liegenschaft seiner Eltern Hermann und Marianne Moser übernehmen und darauf voraussichtlich im Jahr 2012 ein Einfamilienwohnhaus errichten. Eine Erschließung mit Kanal und Wasser muss jedoch erst erfolgen. Anfang Oktober dieses Jahres wird eine Belagserneuerung in der Theodor-Wimmer-Straße durchgeführt. Davor erfolgt noch kurzfristig eine Verlegung des Kanals und der Wasserversorgung in einer Länge von jeweils ca. 70 m, da ein Teilstück davon auch den Bereich der Belagserneuerung betrifft.

nicht mit Kanal und Wasser aufgeschlossen. In Verbindung mit dem Grundstück von Günter Moser bietet sich auf Grund der räumlichen Nähe eine gemeinsame Aufschließung an. Der Kanal- und Wasserleitungsbau sind jeweils auf einer Länge von 25 m notwendig.

Die Wasserversorgung wird vom Bauhof jeweils in Eigenregie hergestellt. Die Kanalbauarbeiten wurden an die Fa. Swietelsky, Linz, mit Gesamtkosten von € 23.802,83 vergeben.

Erwin Beer und Claudia Kasbauer, Theodor-Wimmer-Straße 364, haben im Anschluss an die Theodor-Wimmer-Straße ein Grundstück der ehemaligen Liegenschaft Unterbuchschachner erworben. Spätestens im Jahr 2013 soll darauf ein Einfamilienwohnhaus errichtet werden. Das Grundstück ist derzeit ebenfalls noch

Vergabe der Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2011

Die Belagserneuerung in der Schlossgasse und der Theodor-Wimmer-Straße wurde im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an den Bestbieter, die Fa. Alpine Bau GmbH, Taufkirchen/Pram, mit € 66.166,32 vergeben.

VERANSTALTUNGEN

Oktober

Jazzkonzert

Sa. 01.10., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Monatsübung - Technische Übung

Di. 04.10., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 05.10., 14 Uhr, GH Schraml, Seniorenring

Mitgliederversammlung und Neuwahl

Mi. 05.10., 20 Uhr, Pfarrsaal
Kath. Frauenbewegung

Schigymnastik

Mi. 05.10., 19 Uhr, Turnsaal, Weitere Termine:
jeden Mittwoch bis 14.12.
Schiklub

Mutterberatung

Do. 06.10., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Kinderbekleidungs- und

Spielzeugbasar

Sa. 08.10., 9 - 11 Uhr
Abgabe: Fr. 07.10., 16 - 19 Uhr, Hauptschule
SPÖ Raab

Jubilarfeier 2011

Fr. 07.10., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

TurnStammtisch

Fr. 07.10., 20 Uhr, GH Schraml
Turnverein

Raaber Weinfest

Sa. 08.10., 20 Uhr, GH Schraml
Ring freiheitlicher Wirtschaftstreibender

Monatsturnier

Mo. 10.10., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschützen

30 Jahr Mütterrunde

Mi. 12.10., 20 Uhr, Pfarrhof
Kath. Frauenbewegung

Tagesfahrt

Mi. 12.10., Seniorenbund

Taubenmarkt

So. 16.10., 9 - 12:30 Uhr, Vereinsheim
Weitere Termine: So. 20.11.,
So. 18.12., Mo. 26.12.
Kleintierzuchtverein E15 Raab

Tag der Senioren

So. 16.10., 10 Uhr, Hauptschule Raab
Marktgemeinde Raab

Kaffeestube und EZA-Markt

Sa. 22.10., 14 - 17 Uhr
So. 23.10., 10 - 16 Uhr, Pfarrhof
Missionsrunde Raab

Herbstübung

Mi. 26.10., 13:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Das Baltikum: Estland, Lettland und Litauen

Do. 27.10., 20 Uhr, Musikschule
Franz Wetzlmaier

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 29.10., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Weitere Termine: Sa. 26.11., Fr. 30.12.
Gesunde Gemeinde

Jazzkonzert

Sa. 29.10., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Dekanatsmännerwallfahrt nach Maria Bründl

So. 30.10., 9 Uhr, Kath. Männerbewegung

November

Mutterberatung

Do. 03.11., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Jahresvollversammlung

Fr. 04.11., 20 Uhr, GH Schraml
FF Raab

Sprechtage

Sa. 05.11., 13 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Monatsübung - Nachrichtenmittel

Di. 08.11., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 09.11., 14 Uhr, GH Schraml, Seniorenring

Mütterrunde

Mi. 09.11., 20 Uhr, Pfarrheim
Kath. Frauenbewegung

Faschingseröffnung

Fr. 11.11., 12:11 Uhr, Schatzlgasse
Faschingsgilde Narraabia

Monatsturnier

Mo. 14.11., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschützen

Senioren- und Krankenmesse

Fr. 18.11., 14 Uhr, Pfarrhof
Caritas-Ausschuss

Wintersportartikel-Tauschaktion

Fr. 18. Nov. 16 - 19 Uhr
Sa. 19. Nov. 9 - 11 Uhr, Pfarrheim
Schiklub

Kathreintanz

Sa. 19.11., 14 Uhr, Hauptschule
Seniorenbund

Jazzkonzert

Sa. 19.11., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Naschmarkt und Handarbeitsausstellung

Sa. 26.11., 14 - 18 Uhr
So. 27.11., 10 - 16 Uhr
Pfarrhof, Kath. Frauenbewegung

Dezember

Mutterberatung

Do. 01.12., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

So ein Theater - Lustige Einakter

Sa. 03.12., So. 04.12., Fr. 09.12.,
Sa. 10.12., jeweils um 20 Uhr
Pfarrsaal, Theatergruppe

Adventsingens mit Robert Hintermayr und anderen

So. 04.12., 19 Uhr, Pfarrkirche
L(i)ebenswertes Raab

Nikolaus in der Turnhalle

Mo. 05.12., 17 Uhr, Turnhalle
Turnverein

Krampusaufahrt

Mo. 05.12., 18:30 Uhr, Schatzlgasse
Turnverein

Nikolausaktion

Di. 06.12., Kath. Männerbewegung

Monatsübung - Erste Hilfe

Di. 06.12., 19:30 Uhr, FF Raab

Jahresabschlussfeier

Sa. 10.12., 20 Uhr, GH Schraml
FF Raab

Jazzkonzert

Sa. 10.12., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Sammlung - Sei so frei / Bruder in Not

Sa. 10.12. u. So. 11.12.
Kath. Männerbewegung

Adventfeier

Mo. 12.12., 12 Uhr, GH Schraml, Seniorenring

Monatsturnier

Mo. 12.12., 18:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschützen

Gottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier

Mi. 14.12., 12 Uhr, Pfarrkirche und Pfarrheim
Seniorenbund

Mütterrunde

Mi. 14.12., 20 Uhr, Pfarrheim
Kath. Frauenbewegung

Schauturnen

So. 18.12., 17 Uhr, Turnhalle
Turnverein

Wintersonnenwende

Mi. 21.12., 19 Uhr, Turnverein

Friedenslicht - Aktion

Sa. 24.12.
FF Steinbruck-Bründl und Turnverein



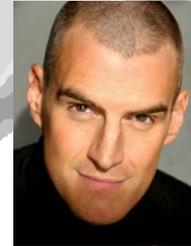
**Lesung
mit
Erwin Hölzl
aus seinem Buch:
Daheim beim Obermitteregger**

Der Lebensweg eines Bauernsohnes aus dem Unteren Mühlviertel - vom Landarbeiter zum späteren Bezirksschulinspektor von Perg

**am Sonntag, 13. November
14 Uhr
im Saal der Landesmusikschule Raab**

**Thomas Raab liest in Raab
Lesung**

**am Donnerstag, 8. Dezember
20 Uhr
Saal der Landesmusikschule Raab**



Thomas Raab - geboren in Wien. Studium der Mathematik und Sportwissenschaften. Bekannt als Krimiautor mit der Hauptfigur "Willibald Adrian Metzger"

Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 3 – September, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762 2255, Fax 07762 2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762 2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Frauengruber, Tel. 07762 2255-24, E-Mail: frauengruber@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247